



## Niederschrift zur 26. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 11.02.2025  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Raum, Ort:** Kulturhalle, Dieburger Straße 27, 63322 Rödermark

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

---

**Name**

---

**Bemerkung**

Jörg Rotter  
Andrea Schülner  
Hans Gensert  
Anna-Monika Gierszewski  
Elke Heidelberg  
Werner Popp  
Manfred Rädlein  
Mona Reusch  
Herbert Schneider  
Michael Uhe-Wilhelm  
Karin von der Lühe  
Björn Beicken  
Brigitte Beldermann  
Jenny Bender  
Florian Brehm  
Martina Brehm  
Isabelle Brühne  
Reimund Butz  
Nina Daum  
Patricia Diallo  
Michael Gensert  
Stefan Gerl  
Thomas Graf  
Lars Hagenlocher  
Sandra Jäger  
Hidir Karademir

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Gülbahar Karademir-Altun	
Tobias Kruger	
Katja Kümmel	
Christiane Lotz	
Mahfooz Malik	
Erna Paulson	
Thomas Rosenblatt	
Anke Rüger	
Stefan Schefter	
Gerhard Schickel	
Dietmar Schrod	
Peter Schröder	
Michael Spieß	
Aaron von Soosten-Höllings	ab 19:46 Uhr
Dr. Rüdiger Werner	
Zahide Demiral	
Sandra Täufer	
Susanne Morian	

#### **Abwesend**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Sven Sulzmann	entschuldigt
Leon Ayahs	entschuldigt
Jutta Catta	entschuldigt
Sebastian Donners	entschuldigt
Marcel Gotta	entschuldigt
Jan Grünberg	entschuldigt
Jochen Roos	entschuldigt
Jana Tüncher	entschuldigt
Adrienne Wehner	entschuldigt
Dieter Goldner	.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers	
2	Mitteilungen des Magistrats	
2.1 (Nachtrag)	Vorlage aktuelle Unterlagen zum Doppelhaushalt 2024/2025; Wirtschaftsplan Berufsakademie Rhein-Main GmbH 2025	<b>DS/027/25</b>
2.2 (Nachtrag)	Sondersitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	<b>DS/056/25</b>
3	Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung	
3.1	Anfrage der Fraktion FWR: Einsatz von KI in kommunalen Verwaltungsprozessen	<b>DS/033/25</b>
3.2	Anfrage der Fraktion FWR: Stand "Initiative zur Nutzung privater Stellflächen"	<b>DS/034/25</b>
3.3	Anfrage der Fraktion FWR: Aufbewahrung der Grabungsfunde vom Kirchengügel Ober-Roden	<b>DS/035/25</b>
3.4	Anfrage der FDP-Fraktion: GFK-Brücken / GFK-Brücke über die Rodau an der Weidenkirche	<b>DS/037/25</b>
4	Neuwahl/Wiederwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Rödermark II (Urberach)	<b>DS/015/25</b>
5	Erteilung von Weisungen gem. § 15 Abs. 4 KGG an die Vertreter/innen der Stadt Rödermark in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg betreffend die Aufnahme der Wissenschaftsstadt Darmstadt als weiteres Mitglied und letztlich die Vereinigung der Sparkasse Dieburg mit der benachbarten Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt; Beschlussfassung über eine Anschlussvereinbarung betreffend die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages der vereinigten Sparkasse	<b>DS/012/25</b>
5.1 (Nachtrag)	Interfraktioneller Antrag: Vereinigung der Sparkasse Dieburg mit der benachbarten Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und Aufnahme der Wissenschaftsstadt Darmstadt als weiteres Mitglied	<b>DS/012/25-1</b>
6	Änderungen der "Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark" sowie der "Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark"	<b>DS/020/25</b>

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
7	Änderungen der "Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark" sowie der "Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark"	<b>DS/021/25</b>
8 (Nachtrag)	Antrag der Fraktion FWR: Interkommunale Verbindung Hopper On-Demand-ÖPNV zwischen Rödermark und Dietzenbach Mitte / Bahnhof. (Neufassung)	<b>DS/031/25-2</b>
9	Antrag der Fraktion FWR: Begrenzung Erhöhung Grundsteuer B	<b>DS/032/25</b>

## **Niederschrift**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **Zu 1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Frau stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Beldermann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtverordneten. Frau Beldermann stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Ältestenrat wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- TOP 4 Wahl in offener Abstimmung
- TOP 6 und 7 Abstimmung ohne Aussprache

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin berichtet, dass es keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung am 03.12.2025 gab. Sie gilt folglich als genehmigt.

Den Tagesordnungspunkt abschließend gratuliert Frau Beldermann den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die seit dem Stattfinden der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Geburtstag hatten, nachträglich im Namen des gesamten Hauses.

---

#### **Zu 2. Mitteilungen des Magistrats**

Herr Bürgermeister Rotter verliest die folgenden Mitteilungen des Magistrats.

---

##### **Zu 2.1. Vorlage aktuelle Unterlagen zum Doppelhaushalt 2024/2025; Wirtschaftsplan Berufsakademie Rhein-Main GmbH 2025 DS/027/25**

Gemäß § 7 Gemeindehaushaltsverordnung sind bei der Erstellung eines Haushaltsplanes für zwei Jahre vor Beginn des zweiten Haushaltsjahres (hier: 2025) die neuesten Unterlagen der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie die neuesten Unterlagen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50% beteiligt ist, der Gemeindevertretung sowie der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Dem entsprechend werden wie angekündigt folgende noch nicht im Doppelhaushalt 2024/2025 enthaltene Unterlagen nachgereicht:

- Wirtschaftsplan 2025 der Berufsakademie Rhein-Main GmbH.

---

##### **Zu 2.2. Sondersitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie DS/056/25**

Am Montag, den 31.03.2025 um 18.30 Uhr findet eine Sondersitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie im Mehrzweckraum der Halle Urberach statt.

In dieser Sitzung werden Vertreter des Netzbetreibers Amprion die im Bereich Rödermark geplanten Vorhaben vorstellen.

Auch das Thema „Möglichkeiten der Errichtung von Batteriespeichern“ wird behandelt werden.

---

### **Zu 3. Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen vier Anfragen vor. Die Beantwortungen wurden den Stadtverordneten vorab per E-Mail übersandt. Eine Einstellung in ALLRIS erfolgt im Nachgang.

---

#### **Zu 3.1. Anfrage der Fraktion FWR: Einsatz von KI in kommunalen Verwaltungsprozessen DS/033/25**

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Stadt Rödermark bereits ergriffen oder plant, um Künstliche Intelligenz in Verwaltungsprozessen zu integrieren? Gibt es bereits Pilotprojekte oder Kooperationen mit Unternehmen im Bereich KI?
2. In welchen spezifischen Bereichen der Stadtverwaltung könnte der Einsatz von KI kurzfristig oder mittelfristig sinnvoll sein, z. B. in der Bearbeitung von Anträgen, der Steuerung von Verkehrsströmen, der Prognose von Infrastrukturbedarf oder der Optimierung von Ressourcenverteilung?
3. Wie gewährleistet die Stadt Rödermark, dass beim Einsatz von KI in der Verwaltung die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und ethischen Richtlinien eingehalten werden? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Transparenz und Vertrauen in den Einsatz von KI zu fördern?
4. Welche Schritte werden unternommen, um die Mitarbeiter der Stadtverwaltung für den Umgang mit KI-Technologien zu schulen und fortzubilden, sodass der erfolgreiche Einsatz von KI langfristig gewährleistet werden kann?
5. Welche langfristigen Ziele verfolgt die Stadt Rödermark im Hinblick auf die digitale Transformation und den verstärkten Einsatz von KI in der Verwaltung? Ist eine strategische Planung zur Implementierung von KI-Technologien in den kommenden Jahren vorgesehen?
6. Gibt es Möglichkeiten zur Fortbildung für Stadtverordnete im Bereich KI seitens der Stadt oder sind diese für die nahe Zukunft geplant?

---

#### **Zu 3.2. Anfrage der Fraktion FWR: Stand "Initiative zur Nutzung privater Stellflächen" DS/034/25**

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden seither durchgeführt?
2. Gab es zu durchgeführten Maßnahmen eine Resonanz und wenn ja, welche?
3. Falls noch keine Maßnahmen durchgeführt wurden:
  - a. Welche Initiativen sind in Planung oder bereits kurz vor dem Umsetzungsprozess?
  - b. Mit welchen Kosten für Planung und Umsetzung wird kalkuliert?
  - c. Wurden andere Organisationen (Feuerwehr, Rettungsdienste, etc.) beratend oder planerisch eingebunden?

---

**Zu 3.3. Anfrage der Fraktion FWR: Aufbewahrung der Grabungsfunde vom Kirchenhügel Ober-Roden**  
**DS/035/25**

1. Wie und wo sind die Grabungsfunde gelagert? Entspricht die Lagerung grundsätzlich den üblichen Anforderungen an die Archivierung von historischen Funden?
2. Wurde inzwischen an der möglicherweise nicht optimalen Lagerung etwas verändert, um Schaden an den Relikten zu vermeiden?
3. Gibt es seitens der Stadt Rödermark eigene Pläne für die weitere Lagerung und Ausstellung der Grabungsfunde?
4. Ist bei den aktuellen Plänen beim Neubau der Alten Wache eine Zurschaustellung der Funde geplant?
5. Welche Position vertritt der Magistrat bezüglich einer Schenkung an das Land? An welche Bedingungen wäre eine Schenkung geknüpft?
6. Wann ist geplant, die Stadtverordnetenversammlung wie angekündigt in das weitere Verfahren einzubeziehen?

---

**Zu 3.4. Anfrage der FDP-Fraktion: GFK-Brücken / GFK-Brücke über die Rodau an der Weidenkirche**  
**DS/037/25**

1. Wieviel haben die beiden neuen Brücken am Rande der Rennwiesen jeweils insgesamt gekostet?
2. Mit (beziehungsweise aus) welchen Haushaltsmitteln wurden dieser Brückenneubauten bezahlt?
3. Was würde eine vergleichbare GFK-Brücke zur Überspannung der Rodau nahe der Weidenkirche voraussichtlich kosten?
4. Gibt es technische und/oder sonstige Gründe, die gegen einen Einsatz dieser Art von Brücke über die Rodau unweit der Weidenkirche sprechen?

---

**Zu 4. Neuwahl/Wiederwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Rödermark II (Urberach)**  
**DS/015/25**

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin lässt, da keine geheime Wahl gewünscht ist, in offener Abstimmung wählen.

**Der Bewerber Herr Axel Willmann wird gemäß § 4 Abs. 1 Hessisches Schiedsamtsgesetz (HSchAG) zum Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Rödermark II (Urberach) wiedergewählt.**

**Abstimmung**

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (12), SPD (5), FWR (4), FDP (2)  
Ablehnung: ./.  
Enthaltung: ./.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

**Zu 5. Erteilung von Weisungen gem. § 15 Abs. 4 KGG an die Vertreter/innen der Stadt Rödermark in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg betreffend die Aufnahme der Wissenschaftsstadt Darmstadt als weiteres Mitglied und letztlich die Vereinigung der Sparkasse Dieburg mit der benachbarten Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt; Beschlussfassung über eine Anschlussvereinbarung betreffend die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages der vereinigten Sparkasse**  
**DS/012/25**

Frau Jenny Bender nimmt aufgrund eines Widerstreits der Interessen (§ 25 HGO) an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil. Sie verlässt für die Dauer der Beratung des Punktes den Sitzungsraum.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde durch Herrn Gerl der Entwurf eines interfraktionellen Änderungsantrags eingereicht. Zu dem Thema sprechen Herr Gensert, Frau Rüger und Herr Kruger. Herr Kruger beantragt, die Beschlussvorlage zur Beratung und Beschlussfassung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (HFW) zu verweisen. Die Vorsitzende lässt über den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung an den HFW-Ausschuss zu verweisen abstimmen.

**Abstimmung**

Zustimmung: CDU (6), AL/Grüne (12), SPD (5), FWR (4), FDP (2)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Folglich wird die Beschlussvorlage zur Beratung und Beschlussfassung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (HFW) verwiesen.

- I. Aufschiebend bedingt durch den Abschluss einer Folgevereinbarung betr. die Zerlegung des einheitlichen Gewerbesteuermessbetrages der Sparkasse gem. nachfolgender Ziff. II beschließt die Stadtverordnetenversammlung, die Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Rödermark gem. § 15 Abs. 4 KGG anzuweisen, in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg wie folgt abzustimmen:**
  - 1. Dem Abschluss der Vereinbarung zwischen dem Sparkassenzweckverband Dieburg, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und den beiden Sparkassen über die Bildung der „Sparkasse Darmstadt und Dieburg“ (nachfolgend: Die Trägervereinbarung) mit dem als Anlage 4 beigefügten Wortlaut wird zugestimmt.**
  - 2. Zur Umsetzung der Trägervereinbarung in der Verbandsversammlung ist des Weiteren wie folgt zu beschließen:**
    - a) Aufschiebend bedingt durch einen entsprechenden Antrag wird die Wissenschaftsstadt Darmstadt unter Einbringung ihrer Mitträgerschaft für die bisherige Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt mit Wirkung zum 1. Juli 2025 als weiteres Mitglied in den Zweckverband aufgenommen (§ 7 Satz 2 Ziff. 7 der Satzung)**



- b) Aufschiebend bedingt durch den Beitritt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Einbringung ihrer Mitträgerschaft für die bisherige Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt in den Zweckverband wird die Satzung des Sparkassenzweckverbandes mit Wirkung zum 1. Juli 2025 neu gefasst und erhält dabei die aus der mittleren Spalte der als Anlage 2 beigefügten Synopse ersichtliche Fassung. Mit dem Inkrafttreten der Satzungsänderung führt der Zweckverband den Namen „Sparkassenzweckverband Darmstadt und Dieburg“.
  - c) Bezüglich der Wahl der Mitglieder des Verbandsvorstandes des Sparkassenzweckverbandes Darmstadt und Dieburg wird gemeinsamen Wahlvorschlägen aus dem Bereich der Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes gem. § 1 Abs. 1 Nr. 3 bis 17 für die Wahl des zweiten Vertreters des Verbandsvorsitzenden sowie für die Wahl der weiteren Mitglieder des Verbandsvorstandes zugestimmt.
  - d) Die bisherige Zweckverbandssparkasse Dieburg und die bisherige Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt werden mit Wirkung zum 1. Januar 2026 im Wege der Aufnahme der Zweckverbandssparkasse Dieburg durch die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt gem. § 17 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Hessisches Sparkassengesetz (HSpG) vereinigt.
  - e) Die Satzung der vereinigten Sparkasse erhält mit Wirkung zum 1. Januar 2026 die aus der zweiten Spalte von links der als Anlage 3 beigefügten Synopse ersichtliche Fassung.
- II. Aufschiebend bedingt durch den Beitritt der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu dem künftigen Sparkassenzweckverband Darmstadt und Dieburg sowie die sich anschließende Vereinigung der bisherigen Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt mit der bisherigen Sparkasse Dieburg zur künftigen Sparkasse Darmstadt und Dieburg wird der Aufkündigung der bisherigen sich auf die Sparkasse Dieburg beziehenden Einigungserklärung über die Zerlegung des einheitlichen Gewerbesteuermessbetrages der bisherigen Sparkasse Dieburg und ihrer Ersetzung durch den Abschluss der als Entwurf als Anlage 8 beigefügten Einigungserklärung über die Zerlegung des einheitlichen Gewerbesteuermessbetrages der zukünftigen Sparkasse Darmstadt und Dieburg auf der Grundlage von § 33 Abs. 2 GewStG zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Die Beschlussvorlage wird zur Beratung und Beschlussfassung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (HFW) verwiesen.**

---

**Zu 5.1. Interfraktioneller Antrag: Vereinigung der Sparkasse Dieburg mit der benachbarten Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und Aufnahme der Wissenschaftsstadt Darmstadt als weiteres Mitglied  
DS/012/25-1**

Analog der Ursprungsvorlage wird auch der Entwurf eines interfraktionellen

Änderungsantrags zur Beratung und Beschlussfassung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (HFW) verwiesen.

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark stimmt der Vereinigung der Sparkasse Dieburg mit der benachbarten Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und Aufnahme der Wissenschaftsstadt Darmstadt als weiteres Mitglied, auf der Grundlage der von der Sparkasse zur Verfügung gestellten Unterlagen (Sachverhalt und Anlagen zur Beschlussvorlage), zu. Ab 2026 werden die beiden Sparkassen rechtlich vereint, und die Gewerbesteuer wird neu geregelt.
2. In der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes wird die Stadt Rödermark durch zwei von der Stadtverordnetenversammlung gewählte Personen vertreten. Hier soll letztlich entschieden werden, die Sparkasse Dieburg mit der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt zu vereinen (zu fusionieren).  
Um dieses Ziel zu erreichen, sollen in der Verbandsversammlung verschiedene Beschlüsse gefasst werden. Die Vertreterin und der Vertreter der Stadt Rödermark in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg sollen allen erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung des in 1. beschlossenen Ziels zustimmen.
3. Für die Städte und Gemeinden, die am Gewerbesteueraufkommen der bisherigen Sparkasse Dieburg partizipieren - und damit auch die Stadt Rödermark - ist es von Bedeutung, wie sich die angestrebten Maßnahmen auf die Verteilung der Gewerbesteuer auswirken.  
Diese haben zum Gegenstand, dass das Aufkommen nicht nach dem gesetzlichen Maßstab (Lohnsummen), sondern danach verteilt wird, wie sich das Aufkommen der Einlagen der Sparkassen auf die einzelnen Städte und Gemeinden verteilt. Wenn es zu der angestrebten Vereinigung der beiden Sparkassen kommt, muss eine neue Gewerbesteuererlegungsvereinbarung zwischen allen Beteiligten abgeschlossen werden, um diesen günstigeren Verteilungsmaßstab beizubehalten.  
Die Vertreterin und der Vertreter der Stadt Rödermark in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg sollen der Vereinbarung zustimmen, die den für die Stadt Rödermark günstigsten Verteilungsmaßstab zur Folge hat.

**Abstimmungsergebnis: Der Entwurf eines interfraktionellen Änderungsantrags wird zur Beratung und Beschlussfassung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (HFW) verwiesen.**

---

**Zu 6.      Änderungen der "Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark" sowie der "Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark"**  
**DS/020/25**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam aufgerufen. Nach einer Stellungnahme von Frau Ersten Stadträtin Schülner lässt Frau Beldermann über die beiden Beschlussvorschläge einzeln und nacheinander abstimmen. Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Es werden die

- „Satzung zur Änderung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark – 3. Änderung“ und
- „Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark – 5. Änderung“

gemäß den beigefügten Satzungsentwürfen beschlossen.

#### **Abstimmung**

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (12), SPD (5), FWR (4), FDP (2)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

**Zu 7. Änderungen der "Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark" sowie der "Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark"**  
**DS/021/25**

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Es werden die

- „Satzung zur Änderung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark – 5. Änderung“ und
- „Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark – 8. Änderung“
- gemäß den beigefügten Satzungsentwürfen beschlossen.

#### **Abstimmung**

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (12), SPD (5), FWR (4), FDP (2)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

**Zu 8. Antrag der Fraktion FWR: Interkommunale Verbindung Hopper On-Demand-ÖPNV zwischen Rödermark und Dietzenbach Mitte / Bahnhof. (Neufassung)**  
**DS/031/25-2**

Zu diesem Antrag liegt eine Neufassung vor, die von Herrn Beicken erläutert wird. Nach Redebeiträgen von Vertretern aller Fraktionen und Herrn Bürgermeister Rotter lässt Frau Beldermann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Der Magistrat wird beauftragt, in den entsprechenden Gremien der kvgOF die Errichtung einer Erweiterung des Streckennetzes des Hopper On-Demand-ÖPNV um eine direkte Verbindung des Gemeindegebietes Rödermark mit dem Haltepunkt „Dietzenbach Mitte / Bahnhof“ zur Beratung einzubringen.**

**Darüber hinaus möge der Magistrat weitere funktionale und zielgerichtete Verbindungen (Gewerbegebiete; Nahversorgungszentren; Bahnknotenpunkte) in Nachbargemeinden prüfen und diese der kvGO zur Beratung vorlegen.**

**Abstimmung**

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (12), SPD (5), FWR (4)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: FDP (2)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

**Zu 9. Antrag der Fraktion FWR: Begrenzung Erhöhung Grundsteuer B  
DS/032/25**

Herr Beicken begründet den Antrag. Nach Redebeiträgen von Vertretern aller Fraktionen und Herrn Bürgermeister Rotter lässt Frau Beldermann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Der Magistrat wird beauftragt, als Richtlinie für alle zukünftigen Haushaltssatzungen, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2026, eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B um maximal 20% des ursprünglichen Hebesatzes zu erlassen.**

**Abstimmung**

Zustimmung: FWR (4)

Ablehnung: CDU (7), AL/Grüne (12), SPD (5), FDP (2)

Enthaltung: ./.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

Die Sitzung wird um 21:06 Uhr geschlossen.

**Vorsitz:**

**Schriftführung:**

Brigitte Beldermann

Sandra Täufer